

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 126.

Donnerstag den 30. Mai

1878.

Wegen des Himmelfahrtstages erscheint die nächste Nummer d. Bl. **Samstag den 1. Juni.**
Die Expedition.

Für den Monat

Juni c.

werden Abonnements auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pfennig

hier von der unterzeichneten Expedition, Auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern jederzeit entgegengenommen. Auf besonderen Wunsch der verehrl. hiesigen Abonnenten wird das Blatt für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“,
Langgasse 27.

Eine Pariserin ertheilt gründlichen französischen Unterricht. Conversation — Literatur — Correspondenz. Näh. Taunusstraße 22, Gartengebäude, 1. Etage. 9659



Jos. Lanziner,

Uhrmacher,

36 Marktstraße 36,

empfiehlt zu realen Preisen
alle Arten Taschen-Uhren,
Pendules, Regulateure und Wanduhren. 9360



Morgen Freitag



Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Tapeten- & Rouleaux-Versteigerung

im Auktionslokale

6 Friedrichstraße 6.

Große Auswahl.

Schöne Muster.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

NB. Um 11 Uhr kommt ein Cassenschrank und ein Flügel zum Ausgebot. Letzterer wird zu jedem Preis zugeschlagen. 428

Wirflicher Ausverkauf

en gros & en détail

einer colossalen Masse der besten und schönsten Schuhe und Stiefel zu bedeutend herabgesetztem Preise bei

Ferdinand Herzog, Langgasse 31.

Dieser Ausverkauf ist Gelegenheitsgeschäft und mir von einem englischen Hause übertragen worden. Sämmtliche Waaren sind sehr solid und dauerhaft und sollte Niemand versäumen, dieselben sich gefälligst anzusehen und nach gewonnener Ueberzeugung seinen Bedarf zu decken, so lange der Vorrath reicht, da eine bessere Gelegenheit,



gut & billig



Schuhe und Stiefel zu kaufen, wohl selten vorkommt.

Auswahlsendungen stehen zu Diensten. Nichtpassendes wird umgetauscht und alle vorkommenden Reparaturen bestens besorgt.

8578

Bekanntmachung.

Samstag den 1. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr sollen im hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, die zu dem Nachlasse der Wittve des Gerichtsboten Friedrich Immel von hier gehörigen Haus- und Küchengeräthschaften, sowie Bettwerk, Weißzeug, Kleidungsstücke u. u. gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 29. Mai 1878. Im Auftrage:
9685 Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. Juni d. J. Nachmittags 5 Uhr soll die **Kleecrescenz** von ca. 12 Morgen, sowie das **Heu- und Grummetgras** von ca. 4 Morgen Wiesen der **Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle** daselbst an Ort und Stelle versteigert werden.

Wiesbaden, den 29. Mai 1878. Im Auftrage:
44 Hartstang, Bürgerm.-Secretär.

Notizen.

Morgen Freitag den 31. Mai, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der zu dem Nachlasse des Ferdinand Otto von hier gehörigen Steinbruderei-Einrichtung, in dem Hause Bahnhofstraße 12, Seitenbau. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Tapeten und Rouleaux, in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Meine monatliche Versteigerung wird erst nach Pfingsten abgehalten.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

428

Damer-Mäntel-Fabrik

Webergasse 18. 9372

**Regenmäntel, Umhänge,
Jaquettes, Fichus**

zu herabgesetzten Preisen.

Cäcilie van Thenen.

Englische Herren-Tragen,

Manschetten, Shlipse und Cravatten in schöner Auswahl das Neueste bei
359 **F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.**

Die alleinige Niederlage der preisgekrönten **Nemert'schen Kinderwagen** befindet sich **Langgasse 38** bei **August Hassler, Sattler.** 4416

Billigste Preise. Garantie für Solidität.

Buffet, massiv Eichenholz, für 60 Mark zu verkaufen **Nerostraße 21, 1 Treppe.** 7955

An- und Verkauf getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel u. u.
S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6. 8078

Ankauf von gebrauchten Flaschen **Faulbrunnstraße 5.** 22

Badhaus zum „goldenen Brunnen“,

Langgasse 24.

Erlaube mir, meine neu hergerichteten **Bäder** (Preis des einzelnen Bades zu 70 Pfennig, im Duzend zu 6 Mark) in empfehlende Erinnerung zu bringen; daselbst sind auch schön möblirte **Zimmer** zu haben. **Simon Ullmann. 7928**

Weine, ausgezeichnete Qualität, welche stets auf Lager habe, empfehle zur geneigten Abnahme:

Lorcher, Weißwein à Liter Mk. 0,90.
Hochheimer Neuberg à „ „ 2,30.
„ **Stein** à „ „ 2,75.
„ **Dom-Dechaney** à „ „ 3,30.
Assmannshäuser Rothwein à „ „ 1,40.
Burgunder Rothwein à „ „ 2,—.

218 **Hch. Speth, Castellstraße 2.**



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute und morgen treffen wieder ein in **Eis** verpackt: **Egmonder Schellfische** und **Cablau** (so frisch wie im Winter), **ächter Rheinsalm**; ferner sind frisch eingetroffen: **Steinbutt, Tarbutt, Seezungen (Soles), Ostender Matrelen (maquereaux), Rothbärte (rouget), Merlans, Stör (esturgeon), lebende und abgechlachtete Flußfische, besonders sehr schöne Hechte** per Pfd. 90 Pfg., **Flußkrebse** u. u.

451

F. C. Hench, Hoflieferant.

Teppiche & Möbelstoffe

in grösster Auswahl,

Filiale von **J. C. Besthorn**
in **Frankfurt a. M.,** 3363

empfehl zu Original-Preisen

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privat-Hotel, Taunusstrasse 39.

Negligé-Hauben,

das Neueste, in großer Auswahl bei
359 **F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.**

Preis-Courant

der
chemischen Waschanstalt kleine Schwalbacherstr. 4.

	Mt. Pf.	Mt. Pf.	Mt. Pf.
1 Herren-Rod	1	70	Damen-Costüm von 1 50 bis 3 —
1 Weste	—	40	Kinder- " 1 — " 2 50
1 Hose	—	80	Decken " 1 — " 2 50
1 compl. Anzug	2	60	Handschuhe — 20

Reelle und prompte Bedienung.

Weiße Wäsche in großen und kleinen Parthien wird schön und billig besorgt. 9502

Kohlen, sowohl la gew. Ruß, wie beste **Herdkohlen** zu den billigsten Preisen bei

8653 **Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.**

Der ewige Klee von 1/2 Mrg. zu verk. Hochstätte 20. 9576

Guter Dung, Getränk für Schweine und Kartoffelschalen zu haben **Ludwigstraße 3.** 9423

Die Wein-Gross-Handlung

von **E. Mozen,**

Hoflieferant **Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,** Rheinbahnstrasse 1 (Cave de Bordeaux), empfiehlt

ihr grosses Lager reiner Bordeaux-Weine; dieselben zeichnen sich durch Milde, Feinheit und hervorragendes Bouquet aus und werden spec. folgende Marken empfohlen:

Bordeaux Beycheville	à Fl. 1 M. — Pf.,
Bordeaux Médoc	à Fl. 1 M. 20 Pf.,
Bordeaux St. Julien	à Fl. 1 M. 50 Pf.,
Chateau Beaumont	à Fl. 2 M. 50 Pf.,
Chateau Margaux	à Fl. 3 M. 50 Pf.,
Chateau Pontet Canet	à Fl. 4 M. 50 Pf.,
Chateau Léoville	à Fl. 5 M. — Pf.,
Chateau Larose	à Fl. 5 M. — Pf.,
Chateau Lafite	à Fl. 12 M. — Pf.,

sowie vorzügliche 1874er und 1875er Médocs zum Preise von 250 bis 450 Mark per Oxhoft. 66 3

Sommer-Handschuhe,

eine Parthie sehr billige, seidene **Filet-Handschuhe, Glacé-Handschuhe,** prima Qualität, in neuer Zufendung bei **F. Lehmann,** Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße. 359

Fußboden-Lack,

sofort trocknend, ohne Geruch hinterlassend, in heller und dunkler Farbe, sowie alle übrigen zum Aufstreichen der Fußböden dienende Artikel empfiehlt sammtlich in bester Qualität die **Material- und Farbwaaren-Handlung von**

Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg, Neugasse 2a.

C. Langer, Klavierstimmer und Reparatur, wohnt Schwalbacherstraße 45. 8652

Pianino's zu vermieten bei **S. Hirsch,** Taunusstraße 7, vis-à-vis der Trinkhalle. 8778

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. **N. Hess,** Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44. 114

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. **W. Hack,** Häfnergasse 9. 161

Alle **Tapezirer-Arbeiten** werden prompt und billig besorgt. Tapeten werden aufgezogen per Stück 30 Pfg. Näh. kleine Schwalbacherstraße 4, Parterre. 9501

Damen- und Kinderhüte werden geschmackvoll garnirt, sowie alle Buzarbeiten billig angefertigt Kirchg. 22a, 3 Tr. 5576

Weggergasse 3, 1 Stiege hoch, werden **Handschuhe gewaschen und schön schwarz gefärbt.** 6068

Stroh- und Rohrühle werden gut und schnell geflochten bei **L. Rohde,** Kirchgasse 10, Hinterhaus. 5232

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei **A. Schmidt,** Tapezirer, Faulbrunnenstraße 1. 6082

Krankenwagen zu verk. und zu verm. Kirchgasse 16 a. 5254

Krankenwagen zu verkaufen und zu vermieten Walramstraße 29, nächst der Emserstraße. 8389

Schwalbacherstraße 7 ist ein großer und ein kleinerer **Eis- kasten** billig zu verkaufen. 7557

Stroh billig zu verkaufen auf dem **Wiedtilds- hauer Hof.** 9010

Zähne,

künstliche, werden schmerzlos, nach verbesserter Methode, ohne Entfernung der Wurzeln eingesetzt in **O. Nicolai's** Institut, Langgasse 39, vis-à-vis dem „Badhaus zum goldenen Brunnen“. Sprechstunden von 8—12 Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. 8844

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.

101 **E. Wagner,** Langgasse 9, zunächst der Post.

Englische Bart- und Kopshaar-Erzugungstinktur

erzeugt schnell und sicher den üppigsten **Bart- und Kopshaarwuchs** und verhindert das Ausfallen der Haare à Flasche 1 Mark nur bei **Moritz Mollier,** Langgasse 17. 445

Pillen gegen Feldmäuse

berechne 7—8000 Stück mit 1 Thlr.

Hausratten, Erdkratten, Hausmäuse, Maulwürfe, Hamster, Heimchen, Schwaben (Käfer), Wanzen, Ameisen, Kellerschnecken, Erdschnecken, Motten und sonstiges **schädliches Ungeziefer** werden von mir gegen billige Vergütung vertilgt; sämtliche Mittel sind vollständig fertig und können nach Gebrauch's Anweisung gut verworthen werden. Das Ungeziefer **verzehrt** die Mittel **begierig** und **gern.** Schon über **50 Jahre** durch uns mit **Erfolg** viel angewandt, worüber **zahlreiche Atteste** zur Einsicht vorliegen. Auswärtige erhalten sofortige Bedienung auf portofreie Anfrage.

Nienburg a. d. Weser (Provinz Hannover).

D. C. H. Mahler,

9606

concess. Kammerjäger im deutschen Reiche.

Necht persisches Insectenpulver,

Campher, spanischen Pfeffer etc. etc. empfiehlt die **Material- und Farbwaarenhandlung von**

8284 **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 8.

Leihhaus-Tagator und Wärler **H. Reininger** wohnt **Schulgasse 1** (Laden rechts).

Antauf von getragenen **Herrn- und Damenkleidern** Michelsberg 7. 7962

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel, Betten, Uhren etc. 6081 **Adam Bender,** Ellenbogengasse 9.

Ein noch ganz neues **Tafel-Clavier** von Lipp, Kostenpreis 600 Mark, ist für 400 Mark zu verkaufen Bahnhofsstraße 12 rechts, 2 Treppen hoch. 9672

Ein **wohlerhaltener Flügel** ist für einige Monate sehr billig zu vermieten. Näheres **Expedition.** 9677

Ein noch **guter Kinderwagen** ist für 15 Mark zu verkaufen Helenenstraße 11. 9647

Ein fast neuer **Kinderwagen** ist zu verkaufen. Näheres **Fleischstraße 23** im Hinterhaus, Parterre. 9675

Ein **Hofthor** mit Lauthüre ist billig zu verkaufen Friedrichstraße 10. 9691

Von zwei nahe bei der Stadt belegenen Grundstücken ist der **Alee** zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 12. 9334

Bordeaux-Flaschen z. f. gef. Akr. n. d. Exp. d. Bl. an.

Eine grosse Anzahl schwarze

Cachmire-Reste

in feinen Qualitäten, 3—10 Meter haltend, befinden sich in unserem Saison-Ausverkauf zu **ausserordentlich billigen** Preisen.

Gebrüder Rosenthal,
415 39 Langgasse 39.

Besatz-Artikel,

Knöpfe, Waschgalaons, Spitzen u. in großer Auswahl bei
E. & F. Spohr,
9555 Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Eine Parthie

billige **Weiß-Stickereien** empfiehlt
359 **F. Lehmann,** Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.

Teppich-Neste.

Eine Parthie **Muster-Abschnitte** und **Coupons** zu Bett- und Sopha-Vorlagen in **Brüssel-Beleurs** u. empfehlen zu sehr billigen Preisen
9664 **J. & F. Suth,** Friedrichstraße 14.



Fischhandlung

Häfnergasse 9
empfiehlt: **Täglich alle gangbaren Sorten See- und Flußfische** zu billigsten Tagespreisen, sowie **marinirte und gezogene Fischwaaren.** 9669

Allen Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum zeige hiermit an, daß ich von heute an **Mauergasse 11** eine **Kaffee- und Speise-Wirthschaft** eröffne, und werde das mich beehrende Publikum in jeder Weise mit einem **guten Mittags- wie Abendtisch** zu jeder Zeit zufrieden zu stellen bemüht sein.
Wiesbaden, den 1. Mai 1878.
Achtungsvoll
7483 Frau **Ph. Tremus.**

Privat-Entbindung.

Damen, die ihrer Niederkunft entgegen sehen, finden freundliche Aufnahme (strengste Verschwiegenheit) bei **Schwenke,** Schäfergasse 15, Seitenbau, Frankfurt a. M. 9542
Neugasse 13 ist ein noch neuer **Kaldbrenner'scher Herd** zu verkaufen. 9643
Zu verkaufen ein neuer **Küchenschrank** zu 16 Mark und 2 eiserne **Gartenstühle** (auf Federn) Draniensstr. 20, Part. 9684

Wiesbaden.

Eröffnung des Bazar's zum Besten der kath. Rothkirche in den Sälen des **Hotel Dasch,** Wilhelmstraße 24: **Samstag den 1., Sonntag den 2. und Montag den 3. Juni** Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—7 Uhr. — Eintrittspreis für den ersten Tag (Samstag) 50 Pfg. à Person, für den zweiten und die folgenden Tage 25 Pfg. Beliebige höhere Eintrittspreise werden dankbarst angenommen. **Das Comité.** 9652

Kriegerverein „Allemannia“.

Das beabsichtigte Waldfest findet der ungünstigen Witterung halber **nicht** heute, sondern später statt.
190 **Der Vorstand.**

„Saalbau Nerothal“.

Heute, am Himmelfahrtstag: **Grosse freie Tanzmusik, ausgezeichneter Wein und Speisen,** wozu freundlichst einladet **Jos. Priester.** 9678

Zum „Bayerischen Hof“.

Heute:
Grosse Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. **Chr. Bender.**
9645

Neroberg.

Am Himmelfahrtstag Morgens 4 Uhr und Nachmittags 4 Uhr:
CONCERT.
Für gute Speisen und Getränke sorgt bestens
9644 **P. Brühl.**

„Goldenes Lamm“,

26 Mehrgasse 26.
Heute (Himmelfahrtstag), Nachmittags 4 Uhr anfangend:
Grosses Harmonie-Concert,
ausgeführt von einem Theil der 80er Infanterie-Capelle, wozu höflichst einladet **G. Gozzl.** 9658

Restauration Rieser,

Geisbergstraße 1.
Bringe meine **Garten-Wirthschaft** nebst **Regelbahn** in empfehlende Erinnerung. 9654

W. Jung in **Dorheim, Neugasse 104,** bringt einem verehrlichen Publikum seine **Gartenwirthschaft** nebst **Regelbahn** in empfehlende Erinnerung. 9657

Das Bureau befindet sich von jetzt ab
Neugasse 5 (Anker).
Wiesbaden, den 28. Mai 1878.
9636 **Rheinische Bierbrauerei.**

Prima **Altenpapier** zu sehr billigem Preis zu haben bei **L. Ackermann,** Michelsberg 3. 9676

30—36 Liter **beste Milch** können täglich abgegeben werden. Näheres Expedition. 9657

Gute **Kartoffeln** per Kumpf 28 Pfg., im **Walter** billiger sind zu haben **Schwalbacherstraße 15.** 9596

Ich empfehle meinen geehrten Kunden einen

Gelegenheits-Einkauf

von grossen Posten

modernster, feiner Kleiderstoffe,

welche ich

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen

wieder verkaufe.

9648

Webergasse
No. 21.

Benedict Straus,

Webergasse
No. 21.

!!! Nicht zu übersehen!!!

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich eine große Auswahl

leinenen Kragen für Herren, Damen und Kinder in allen Façons zu den billigsten Preisen;

Corsets in allen Farben und Größen von **1 Mark** bis **10 Mark** per Stück, für ausgezeichnetes Passen wird garantirt;

weiße, gerippte Kinderstrümpfe von **30 Pfg.** an das Paar bis zu den besten;

Damenstrümpfe von **50 Pfg.** an bis zu den feinsten;

Herrensocken in allen Qualitäten.

Gleichzeitig empfehle ich meine übrigen **Kurz-, Weiß- und Wollenwaaren** wie bekannt in nur guter Waare.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Hochachtungsvoll

Moritz Mollier,

17 Langgasse 17.

8140

Das alleinige grösste Kinderwagen-Geschäft für Wiesbaden und Umgegend,

29 Walramstraße 29,

zunächst der Emserstrasse.

Von heute an bis Pfingsten bedeutende Preisermäßigung sämtlicher Kinderwagen.

Wiederverkäufern Rabatt.

Ph. Lendle, Tapezirer.

NB. Alle Wagentheile billig zu haben.

9570

Möbel, Antiquitäten und Kunst-Gegenstände

werden angekauft bei

W. Schwenck, 16 Nerostraße 16.

Sodann empfehle mein reichhaltiges Lager in neuen **Möbeln, Betten, Spiegeln** aller Art zu äußerst billigen Preisen. 938

Rüschen und Plissés

in **Crêpe-lisse, Tüll, Mull und Sticerei, schwarze Trauer-Rüschen** in großer Auswahl bei

359 **F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.**

Ein rout. Kaufmann erbietet sich zur stundenweisen Führung von Büchern, zum Auschreiben und zur Revision von Rechnungen, Vermittelung aller Art Geschäfte schnellstens und billigt. Näh. Moritzstraße 6, zwei Stiegen links. 9681

Heute nach der Fischzucht. 212 Die Einsiedler.

Dem dicken Philipp
und dem krummen Wilhelm
gratulirt zum heutigen Geburtstage herzlichst

Des Bubge. 9689
Gieh ham, schlechter Schneirer.

Verloren, vertauscht und gefunden:

Eine goldene Damenuhr mit Kette und Medaillon ist vorgestern Nachmittag auf der Promenade in der oberen Rheinstraße nach der Langgasse, Webergasse, Kurgarten, warmen Damm, Wilhelmstraße und Moritzstraße verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 68, 1. Etage. 9650
Ein Schrank- od. Kommode-Schlüssel gefunden. N. G. 212
Eine kathol. Geschichte (neu) wurde vorgestern Morgen um 11 Uhr verl. Abzug. Friedrichstr. 32 bei Hammer Schmidt.

Immobilien, Kapitalien &c.

Zu kaufen oder zu miethen gesucht

ein nachweislich rentables Detail-Geschäft. Offerten mit Preisang. unter L. M. 200 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9651
Eine gangbare Wirthschaft zu verm. Näh. Exped. 9692
11,000 fl. Näheres Expedition. 9688
5000 Mark Landesbank-Pfandbriefe sind abzugeben. Von wem? sagt die Expedition d. Bl. 9660
90-100,000 Mark sind auf Hypotheken auszuleihen; auch werden Eigenthums-Vorbehalte übernommen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9702

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein braves Mädchen aus guter Familie, im Nähen und Bügeln gut bewandert, sucht als feineres Hausmädchen bei einer feinen Herrschaft oder einzelnen Dame zum 15. Juni oder später Stelle. Näh. Exped. 9653
Ein gut empfohlenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle. Näh. Saalgasse 34. 9662
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Zweigen der Haus-haltung gründlich erfahren ist und mit auf Reisen geht, sucht Stelle als Stubenmädchen. Näh. Hellmündstraße 1, 3. St. 9667
Ein braves Mädchen, von seiner jetzigen Herrschaft sehr empfohlen, das selbstst. bürgerl. kochen u. alle Hausarbeiten verrichten kann, sucht Stelle durch **Steuernagel's Bureau**, Goldgasse 3. 9666
Ein junges, gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder für allein durch **Steuernagel**, Goldgasse 3. 9666
Ein Mädchen für alle Arbeit sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 6.
Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle, am liebsten bei einem Chef oder einer Köchin. Näheres Schwalbacherstraße 4, drei Treppen hoch. 9680
Eine gezeigte, israelitische Person, perfekt im Kochen, wünscht eine Stelle in einem feinen Hause als Köchin oder Haushälterin; dieselbe besitzt die besten Zeugnisse. Franco-Offerten unter J. G. 900 postlagernd Biebrich erbeten. 9704
Ein junger Mann (der englischen Sprache mächtig) sucht irgend welche Stellung. Näh. Exped. 9593

Ein junger Mann, welcher beim Militär als Lazareth-Gehülfe ausgebildet ist, sucht Stelle als Krankenpfleger, auch als Hausbursche od. Ausläufer. Näh. Helenenstraße 18 a, 3 St. h. 9638

Personen, die gesucht werden:

Gesucht wird auf sofort ein anständiges Mädchen, welches etwas nähen kann, Schwalbacherstraße 25, Parterre. 9661

Gesucht Haus- und Küchenmädchen und solche als Mädchen allein d. Frau Schug, Grabenstraße 14. 9682

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird zum 6. Juni gesucht. Näh. Webergasse 48 im Laden. 9641

Eine gesunde Schenkamme gesucht. Näheres Wehrgasse 15, eine Stiege hoch. 9636

Gesucht für gleich ein Mädchen. Näh. in der Wirthschaft Schwalbacherstraße 14. 9656

Ein Mädchen kann sofort Stelle erhalten Kirchgasse 10 im Hinterhaus. 9671

Gesucht zu Fremden ein feines Hausmädchen, eine Kinderfrau, ein feines Hausmädchen, eine Köchin in den Rheingau, eine feine Kellnerin, Mädchen für allein nach Paris, Metz, Biebrich und Wiesbaden, sowie ein Kutscher auf sofort durch **Fr. Birk, kleine Webergasse 5.** 9900

Gesucht wird nach auswärts: Ein gezeigtes Kindermädchen, ein feines Hausmädchen und eine Restaurationsköchin durch **Ritter, Webergasse 13.** 9695

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann, zu einer einzelnen fremden Dame gesucht durch **Fr. Birk, kleine Webergasse 5.** 9699

Ein junges Fräulein von guter Familie wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder die Aufsicht über Kinder zu übernehmen; auch würde dasselbe mit auf Reisen gehen. Man sieht mehr auf angenehme Stellung als hohes Salair. Offerten unter E. R. 12 in der Exped. d. Bl. erbeten. 9670

Tüchtige, gut empfohlene Haus- und Küchenmädchen, sowie Mädchen allein suchen Stellen d. **Ritter, Weberg. 13.** 9695

Ein junges, sauberes Kindermädchen sucht sofort Stelle durch **Frau Birk, kleine Webergasse 5.** 9698

Stellen suchen: Kammerjungfern, Bonnen, feinere Hotelzimmermädchen, perfekte und feinsbürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein, sowie eine gewandte Verkäuferin durch **Ritter, Webergasse 13.** 9695

Stellen wünschen für sogleich: Einige brave Dienstmädchen, 1 Beiköchin, sowie eine Putzmacherin wünscht Beschäftigung. Näh. d. **U. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 9696

Ein Mädchen gezeigten Alters, welches sehr gut kochen kann, alle Hausarbeiten mit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sowie ein Hausmädchen, welches nähen, waschen und bügeln kann, suchen sofort Stellen durch **A. Birk, Schulgasse 10.**

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, sucht Stelle bei einer Herrschaft; derselbe ist mit guten Zeugnissen versehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9701

Stellen suchen 2 Hotelhausburschen, 18 Haus- und 4 Küchenmädchen durch **Geyer**, Grabenstraße 9. 9694

Ein Mädchen gesucht Mauritiusplatz 2, Parterre. 9679

Ich suche zum sofortigen Eintritt einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen unter sehr günstigen Bedingungen.

H. Lugenbühl jr., Tuchhandlung. 9685

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Adelhaidestraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Adolphsallee 14, Parterre. 9690

Adolphstraße 5, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 9703

Adolphstraße 5, Part., eine gr. Manjarde zu verm. 9703

Hirschgraben 1 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 9655

Helenenstraße 5, Parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 9673
 Schützenhofstraße 14, Thoreingang, ist ein schönes Parterre-Zimmer auf gleich möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 9686
Taunusstraße 7, Bel-Etage (rechts), elegant möblirtes Zimmer zu vermieten. 9687

Wellribstraße 3, Frontspitze, ein kl., möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 9668
 Zwei schön möblirte Zimmer in ruhigem Hause billig zu vermieten Helenenstraße 21, Bel-Etage. 9639
 Eine möbl. Wohnung zu vermieten Taunusstraße 47. 9663
 Ein möblirtes Zimmerchen an 1 oder 2 ordentliche Leute zu vermieten Römerberg 3, 2. Stod. 9642

Elegante herrschaftliche Wohnung, sehr ruhig, nahe der Pferdebahn, 5 große Zimmer incl. Salon, großem Balkon und Garten, nebst allem Zubehör zu vermieten. Näh. Expedition. 9693
 1 bis 2 reinliche Arbeiter finden schönes und gesundes Logis Feldstraße 18, 1 Stiege hoch links. 9637
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Unsern tiefgefühltesten Dank allen Denen, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres geliebten Kindes, **Willy**, Beweise herzlicher Theilnahme gegeben, sowie Denen, welche es zu seiner letzten Ruhestätte geleitet haben. Die trauernden Eltern:

**Julius Müller.
 Elise Müller.**

Allen Denjenigen, welche an dem Verluste unseres guten Vaters, Paters, Onkels, Schwiegervaters und Großvaters, **Philipp Dankoff in Sonnenberg**, so herzlichen Anteil genommen, sowie Denjenigen, welche denselben zu Grabe geleiteten, besonders noch dem Herrn **Warner Schupp** für die am Grabe gesprochenen tröstenden Worte hiermit den innigsten Dank von
 9455 **Den tiefbetrübten Hinterbliebenen.**

Anszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

28. Mai.

Geboren: Am 24. Mai, dem Kaufmann Otto Kreizner e. L. — Am 25. Mai, dem Landwirth Theodor Schweiguth e. S. — Am 25. Mai, dem Keller August Krumholz e. L. — Am 25. Mai, dem Tapezier Heinrich Nuppert e. L. — Am 24. Mai, dem Buchbinder Alfred Schellenberg e. L. — Am 28. Mai, dem Kutscher Franz König e. S.

Aufgeboten: Der Tagelöhner Carl Christian Heinrich Weber von Hattenbach, wohnh. dahier, und Caroline Bester von Hattenbach, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Friedrich Ludwig Peter David Oswald Brenner von hier, wohnh. dahier, und Sophie Sabine Salome Brenner von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 28. Mai, der Königl. Hauptmann und Compagniechef im 1. Nass. Inf.-Reg. No. 87 Jacob Eduard Fricke zu Mainz und Kath. Bertha Sophie Alice von Broder von Erfurt, bisher dahier wohnhaft.

Getorben: Am 28. Mai, Anna Philippine, Zwillingstochter des Schmieders Wilhelm Lehmann, alt 20 J. **Das Standesamt.**

Neapolitaner 250 Fr.-Loose von 1871.) Verloofung vom 28. Mai e. Anszahlung vom 1. August e. ab. No. 81764 20,000 Fr. 17898 21177 und 61457 à 1000 Fr. No. 20115 26578 36761 51322 22222 und 84809 à 500 Fr. No. 12367 22309 26640 34427 59069 66141 78026 80869 und 82757 à 400 Fr. No. 2146 13123 17721 21428 28259 28091 36758 44438 51740 55654 66687 69765 71392 75490 79088 84249 85628 und 87039 à 300 Fr. No. 1687 7916 9131 9608 15136 691 16832 17866 18783 20342 560 21153 191 22644 25332 603 26412 27652 768 883 36216 362 485 495 38620 39360 40367 41117 876 43894 44244 48518 716 55082 183 254 56318 5682 798 60254 62626 63843 65097 66615 766 67628 933 69393 70438 76032 76613 754 839 78866 80296 473 81216 85282 322 87861 à 250 Fr.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Prüfung der Confirmanden 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 55 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr.

Fruchtmart zu Wiesbaden am 29. Mai.

100 Kilogramm Weizen von	—	—	—	—	—
100 " Hafer	15	20	16	40	—
100 " Stroh	2	90	3	40	—
100 " Heu	3	80	4	20	—

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 28. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	331.19	329.70	329.77	330.22
Thermometer (Reaumur).	11.0	18.8	11.2	13.66
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4.01	3.90	4.52	4.14
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77.9	41.0	86.3	68.40
Windrichtung u. Windstärke	S.	S.	S.	—
	stille.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in Par. Gb.	—	—	3.0	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Gin-gang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.

Heute Donnerstag den 30. Mai.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.

Wiesbadener Musikverein. Nachmittags 4 Uhr: Concert auf der „Dielen-mühle“. Abends 8 Uhr: Tanzfränzchen.

Königliche Schauspiele. 115. und letzte Vorstellung vor den Ferien.

„Spielt nicht mit dem Feuer.“ Lustspiel in 3 Akten von G. zu Putlig. Tanz. — Anfang 7 Uhr.

Morgen Freitag den 31. Mai.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht im Hause Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1877 geborenen Kinder Nachmittags von 5—6 Uhr im hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der activen Mitglieder.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Frankfurt a. M., 28. Mai 1878.

Geld-Course.

Holl. 10 fl.-Stücke	16 Nm. 65 Pf. G.
Dufaten	9 " 52—57 Pf.
20 Fres.-Stücke	16 " 19—23 "
Sovereigns	20 " 31—36 "
Imperialen	16 " 65—70 b.
Dollars in Gold	4 " 17—20 "

Wechsel-Course.

Amsterdam	168.40 B. 168 G.
London	20.40 B. 96 G.
Paris	81.15 B. 80.95 G.
Wien	169.70 B. 169.30 G.
Frankfurter Bank-Disconto	4.
Reichsbank-Disconto	4.

Ueber den Instinkt der Thiere.

Die Frage: „Dandelt das Thier aus Instinkt oder Ueberlegung?“ beschäftigt schon lange die Männer der Wissenschaft; eingehende Beobachtungen sind gemacht, werthvolles Material ist auf diesem Gebiet gesammelt worden, ohne daß jedoch die Frage schon endgültig entschieden worden wäre. Für die höher organisirten Thiere hat man allerdings angefangen, Verstandesthätigkeiten anzunehmen, für die niederen Classen diesen Anspruch indessen noch nicht erhoben. In der allerletzten Zeit hat man aber auch diese in das Bereich der Frage gezogen und zwar sind es Bienezüchter und Fachmänner, welche, gestützt auf langjährige, sorgsam gesammelte Erfahrungen, das bewundernswürdige Leben und Treiben der Bienen zum Gegenstand ihrer Polemik in verschiedenen öffentlichen Blättern gemacht haben, indem ein Theil derselben der Biene Ueberlegung, Gedächtniß, Arbeitseinteilung und Verständniß für die vielfach sich anders gestaltenden Vor- und Nachtheile zuschreiben, die sich ihnen bieten, und den Begriff „Instinkt“ als einen veralteten Nothbehelf verwerfen — während der andere Theil diesen Begriff festzuhalten sich veranlaßt sieht. Es ist deshalb interessant für den Laien, dieser Frage auf allgemeiner Grundlage beizukommen und sich ein Urtheil über dieselbe zu bilden, welcher Verstand mit diesen Thieren gemacht werden soll. Mit dem Wort „Instinkt“ verband man bislang den Begriff der schablonenmäßigen, mechanischen Handlung eines Thieres, die sich unter gegebenen Umständen gleich der einer Maschine, verständnislos aber dem Zweck entsprechend, immer in gleicher Weise kund gibt, eine innewohnende, unbewusste Geschicklichkeit, sich den nöthigen Lebensunterhalt zu verschaffen und Gefahren zu vermeiden oder siegreich zu bestehen. Von dem angeborenen Trieb des Geschlechtslebens und der Liebe für die Jungen sei hier nicht die Rede.

Der Mensch, als er aus dem halbunbewußten Zustand seiner Kindheit erwachte und anfang, über sich und das Weltall nachzudenken, erblickte sich,

vermöge seiner höher entwickelten Geisteskräfte, auf der obersten Stufe der Existenz; er fand, daß er allein unter allen lebenden Wesen „nach dem Ebenbilde Gottes erschaffen“, zum Herrn der Schöpfung berufen „und Alles unter seine Füße gethan war“. Er konnte sich aber gleichwohl der Wahrheit nicht verschließen, daß auch außer ihm der logische Gedanke, der vernünftige Wille und das Gefühl für's Schöne existire und daß das Thier, obgleich unzurechnungsfähig und unverantwortlich für sein Thun, dennoch dieselben Geisteskräfte behält, die ihm seine Ausnahme-Stellung der Thierwelt gegenüber sicherten. Nicht gewillt, diesen Herrscherthum mit dem unvernünftigen Vieh zu theilen, nannte er diese angeborene Geschicklichkeit des Thieres „Instinkt“ und verband damit oben erwähnte Anschauung. Aber die rastlos voranschreitende Wissenschaft, die sich jetzt hauptsächlich um das Wie? und das Warum? bekümmert, schlug endlich Breche in die chineesische Mauer der Vorurtheile und zeigte dem Herrn der Schöpfung verwandtschaftliche Beziehungen mit dem Thiere auch auf dem Gebiete des Geisteslebens. Es ist besonders der mit unumstößlicher Gewißheit festgestellte Satz der Wissenschaft: Für jede Thätigkeit des lebenden Organismus besteht ein besonderes Organ, das für diese eine Thätigkeit da ist und nur für diese, so daß der Organismus aus vielen selbstständigen, zur Harmonie vereinigten Organen besteht, welcher die Basis dieser Behauptung bildet. Wo das Organ fehlt, da fehlt auch die betreffende Thätigkeit desselben. Das Organ aber für die Geistes-thätigkeit ist das Gehirn. Wo kein Gehirn, da ist auch keine Geistes-thätigkeit möglich. Ja, die Phrenologie will sogar jeder einzelnen Thätigkeit unseres Geistes eine bestimmte Stelle im Gehirn anweisen und aus der Form des Kopfes schon die Anlagen und Befähigung desselben erkennen.

Und in der That, ohne der Phrenologie weiter das Wort zu reden, sind wir Alle so viel Phrenologen, daß wir z. B. beim Anschauen eines Pferdekopfes nie auf den Gedanken kämen, das Thier könnte in plötzlicher Anwendung von Grausamkeit Thiere und Menschen anfallen und würgen, während wir beim Anschauen eines Rabenkopfes die innere Ueberzeugung hegen, daß das Thier, wie sehr es uns auch umschmeichelt, doch in der nächsten Minute bereit wäre, unseren Lieblingsvogel zu Tode zu martern und aufzuheulen, wenn wir ihn in dessen Nähe liegen. Die Männer der Wissenschaft haben indeß bis zur Evidenz erwiesen, daß ein wohl ausgebildetes Gehirn der Sitz eines hohen Geisteslebens ist, ja schon in dem specifischen Gewicht wollen sie die Superiorität des einen Gehirnes über das andere erkennen. Und nicht nur positiv, sondern auch negativ haben sie diesen Beweis geliefert, in den Verkrüppelungen und Mißbildungen des Gehirnes der Mitrocephalen, der Cretins und anderer, durch ein unausreichendes Gehirn verkümmerte Existenzen, sowie durch Verletzungen des Gehirnes, die meist den Tod herbeiführen, sondern Unthätigkeit der verletzten Theile. Dieser Satz hat denn auch dargezogen, daß die höher entwickelten Thiere, die das Organ für das Geistesleben besitzen, auch geistig thätig sein können und es zweifelsohne sind und zwar in dem Grade, welchen die Ausbildung ihres Gehirnes bedingt, und daß das Gehirn des Thieres nicht qualitativ, sondern nur quantitativ und gradweise von dem menschlichen Gehirn verschieden ist. Wo also das Organ für Geistes-thätigkeit bei dem Thiere vorhanden ist, da finden wir auch die entsprechende Thätigkeit. Wo finden sich aber, um auf den Kern unserer Frage zurückzugreifen, in dem Vienenkopfe, der kaum einige Linien im Durchmesser hat, die verschiedenen Organe für die vielen und bedeutenden Geistes-thätigkeiten, welche ihm seine Bereiter zuschreiben? Wo ist der Phrenologe, der aus der Form des Vienenkopfes all' die eminenten Verstandesthätigkeiten, die ihm eigen sein sollen, herausfindet und erkennt? Ferner: Die höheren Thierklassen arbeiten nicht im Naturzustande. Das Pferd, das Rind, das Schaf u. lebt in der Freiheit nur sich zur Genüge. Die ganze Thätigkeit dieser Thiere beschränkt sich darauf, ihre Lebensbedürfnisse zu befriedigen und sich des Daseins zu erfreuen. Sie sind gleichsam ein Kurus, den die Natur zu ihrer Selbstverschönerung sich erlaubt. Erst, wenn sie der Führung des Menschen unterworfen und gezähmt sind, werden ihre bedeutenden Körper- und Geisteskräfte zur Arbeit verwendet, und ihre Nützlichkeit kommt dem Naturgange zu Gute. (Schluß folgt.)

Locales und Provinzielles.

Seine Königliche Hoheit Prinz Carl von Preußen und Ihre Königlichen Hoheiten der Landgraf und die Frau Landgräfin von Hessen nebst Gefolge haben gestern Morgen einen Ausflug nach Schlagenbad unternommen und der dort wohnenden Frau Gräfin Westphal einen Besuch abgestattet. Heute Nachmittag findet zu Ehren der Landgräflichen Familie großes Abschieds-Diner statt. Um 6 Uhr verläßt dieselbe unsere Stadt, um sich nach Schloß Panter in Holstein zu begeben.

Herr Kreisgerichtsrath Gräfe ist zum Schwurgerichts-Präsidenten für das dritte Quartal dieses Jahres ernannt worden. Die Verhandlungen selbst beginnen, wie wir bereits mittheilten, am Montag den 24. Juni und werden nur eine Woche in Anspruch nehmen.

Verfugungskammer vom 29. Mai. Am 2. d. Mts. wurde der Tagelöhner August Ritting aus Buchenau wegen Entwendung eines Stalhahns zum Nachtheil des Deconomen Kulkmann zu Mödelheim zu einem Jahre und 6 Monaten Zuchthausstrafe verurtheilt. Erkennt wurde auf Grund der §§. 242 und 244 des Str.-G.-B. (Diebstahl im Rückfall). Der Angeklagte, welcher gegen dieses Urtheil appellirte, glaubt eine geringere Strafe verdient zu haben. Er ist zwar früher schon mehrmals wegen Vergehens gegen das Eigenthum bestraft, allein die Dauer der erkannten

Strafen hat die Höhe von 4 Monaten nicht überstiegen; der Werth des diesmal entwendeten Objectes ist ebenfalls kein bedeutender, auch ist der Angeklagte, der sich sofort der That bekannte, im Jahre 1871 zum letzten Mal bestraft gewesen; alle diese Punkte in Betracht gezogen, erscheint der Appellinstanz die erkannte Strafe zu hoch bemessen und setzt sie dieselbe auf ein Jahr Zuchthaus herab. — Der Handlungsreisende Franz Reinhardt aus Bracht, dormalen in Niederlahnstein, ist durch Erkenntnis der hiesigen Strafkammer vom 11. April wegen Entwendung eines Thermometers zu einer Woche Gefängnis verurtheilt worden. Die von demselben hiergegen eingelegte Berufung wird zurückgewiesen unter Verurtheilung des Angeklagten auch in die Kosten dieser Instanz. — Der Landmann Wilhelm Arzt, 58 Jahre alt, und dessen Sohn Heinrich Arzt, 24 Jahre alt, aus Nister, haben gemeinschaftlich am 26. October v. J. auf dem Wege von Nister nach Hachenburg den Christian Groß durch Schläge mit einem umgekehrten Reithengstler derart mißhandelt, daß derselbe eine Kopfverwunde und einen Bruch des rechten Vorderarms davontrug, in Folge dessen der Verletzte 4 Wochen arbeitsunfähig wurde. Die Angeklagten wurden deshalb von der Strafkammer zu Dillenburg unterm 1. Februar c. zu je 3 Monaten Gefängnis verurtheilt, wogegen dieselben appellirten. Nach dem Ergebnisse der Beweisaufnahme beschloß der Gerichtshof, den Angeklagten Wilhelm Arzt von Strafe und Kosten freizusprechen, dagegen die Berufung des Heinrich Arzt zurückzuweisen und demselben die Kosten der beiden Instanzen aufzuerlegen.

KB. Von dem Directorium des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe ist höherer Orts beantragt worden, bei der bevorstehenden statistischen Aufnahme der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung jeder Gemeinde ein drittes Exemplar des betreffenden Formulars mitzutheilen, solches gleichmäßig mit den für das königl. statistische Bureau und für die Gemeinde-Registrierung bestimmten Exemplaren ausfüllen zu lassen und demnächst alle dritten Exemplare bei der königl. Regierung zu sammeln und dort den landwirthschaftlichen Vereinen zugänglich zu halten. Da diese Materialien für alle Bestrebungen auf landwirthschaftlichem Gebiete von Wichtigkeit sind, hat königl. Regierung diesem Antrage entsprochen und soll deshalb die Gemeindebehörden mit der Ausstellung und Gleichstellung aus des dritten Exemplars des Formulars A beauftragt werden. Wir sprechen im Interesse der Sache wiederholt den Wunsch aus, daß dieser Arbeit Seitens der Aufnahmebehörden (Zelgerichte) die größte Sorgfalt gewidmet werden möge.

○ Zum Beiden der hiesigen katholischen Nothkirche findet am nächsten Sonntag Abend im großen Saale des Pius-Hauses zu Köln ein Vocal- und Instrumental-Concert nebst theatralischer Vorstellung unter Mitwirkung des Kölner Männer-Gesangsvereins, des Kölner „Viederfranzes“ und des Hof-Opernjüngers Herrn Becker statt. — Bei solchen Kräften darf wohl auf einen reichen Ertrag gerechnet werden. — Wir hören, daß die Erlaubnis des Herrn Ober-Präsidenten zur Auffstellung einer Tombola während des Bazar's nunmehr dahier eingetroffen ist.

— Die beim Bau der Bergkirche mit Aufrihtung des zur Befestigung des Kreuzes erforderlichen Gerüsts beschäftigten 5 Maurer wurden dieser Tage von Herrn Spenglermeister F. Kleibitz dadurch erfreut, daß ihnen neben einem köhlenden Trunk je ein vollständiges Maurergesicht zum Geschenk gemacht wurde.

† Aus dem Rheingau, 29. Mai. (Wein-Versteigerung.) Wir hatten gestern eine interessante Wein-Versteigerung in unserem Saale, die zu Hattenheim abgehaltene der A. Wilhelm'schen Gutsverwaltung. Wohl über 300 Personen hatten sich in dem großen Kellerhaus des Wilhelm'schen Etablissements eingefunden, sobald dieselbe nahezu überfüllt war. Beim Verlaufe der Auction merkte man gleichwohl wieder recht die goldbaren Zeiten! Vieles ging unter dem Wert ab und zeigte sich eine lebhaftere Concurrenz eigentlich nur bei den kleineren Sachen, während dieselbe bei den besseren gering war; die dominirende Handelsconjunction zeigt eben keinen Bedarf an Prima-Weinen. Die Bewunderung und Anerkennung der vorgelegten Proben feinerer Auslese-Weine war dagegen eine allgemeine. Im Ganzen veräußerte die Wilhelm'sche Gutsverwaltung gestern 30 1/2 Stück Wein zu 63,020 Mark, 10 Nummern gingen zurück, von welchen nachträglich privatim noch 6 auf der Hand verkauft worden sein sollen. Als Käufer erschienen Häuser vom Rhein, von der Lahn, aus Norddeutschland und Oesterreich.

Aus dem Reiche.

* (Personal-Veränderung in der Armee.) Dr. Jasper, Assist.-Arzt II. Cl. vom 2. Kass. Inf.-Reg. No. 88, zum Assist.-Arzt I. Cl. befördert.

Bremen. Um der Gefahr vorzubeugen, daß Bremen, mit Rücksicht auf den von Jahr zu Jahr abnehmenden Handel und Verkehr, speciell der Schifffahrt, zu einer Landhandelsstadt herabsinke, ist von mehreren Mitgliedern der Bürgerchaft der Antrag gestellt worden, eine Commission zu ernennen, die zu raten und zu berichten habe, wie und in welcher Weise eine Wasserstraße für transatlantische Dampfschiffe zwischen Bremen und der See direct herzustellen sei. Die Antragsteller hatten das bisherige System, sich selbst dem Meere näher zu bringen, für verfehlt und schlagen vor, den umgekehrten Weg zu verfolgen, nämlich die See nach Bremen zu verlegen. Es wird zu diesem Zwecke die Wiederaufnahme des vorhin verlassenen Bremerhavens projectirten Planes, die Anlegung eines Canals zwischen

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Siebet & Bellag.)

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 126.

Donnerstag den 30. Mai

1878.

Bekanntmachung.

Die am 16. d. Mts. auf dem Rehrichlagerplatze bei der Gasfabrik stattgehabte Versteigerung von Haus- und Straßen-Rehrich, Stallbinger, Glascherben und Knochen hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten. Die Steigerer werden hiervon mit dem Bemerken benachrichtigt, daß die Abfuhr binnen vier Wochen zu erfolgen hat.

Im Auftrage:
Wiesbaden, 27. Mai 1878. Hell, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Freitag den 31. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, soll die zu dem Nachlasse des **Ferdinand Otto** von hier gehörige Steindruckerei-Einrichtung, bestehend in:
2 Steindruckpressen, ca. 300 Steinen in allen Größen, lithographischen Werkzeugen, Linir-Maschine u.,
in dem Hause **Bahnhofstraße 12** (Seitenbau) dahier gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.
Die Steine sind zum Theil noch mit brauchbaren lithographischen Arbeiten versehen.

Wiesbaden, den 23. Mai 1878. Im Auftrage:
Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Submiffion.

Die Lieferung und Anfuhr von circa 9000 Stück Keilziegeln für den Bau einer Canalstrecke in der Rheinstraße, von der Mainzerstraße bis zum Salzbadgewölbe, soll in öffentlicher Submiffion vergeben werden. Offerten nebst Probeziegel sind bis zum Submiffionsstermine Montag den 3. Juni c. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 29, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen. Die Bedingungen liegen im Zimmer No. 28 zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 28. Mai 1878. Der städt. Ingenieur.
Richter.

Submiffion.

Die Lieferung von 120 Cbkm. Basalt-Pflastersteinen II. Sorte und von 100 Cbkm. Basalt- oder Melaphyr-Pflastersteinen III. Sorte soll in Submiffion vergeben werden. Offerten nebst Probesteinen sind bis zum Submiffionsstermine Samstag den 8. Juni c. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29, einzureichen. Die Bedingungen liegen im Zimmer No. 28 während der Bureaustunden zur Einsicht offen. Auswärtigen Submittenten werden dieselben auf Wunsch übersandt.

Wiesbaden, den 28. Mai 1878. Der städt. Ingenieur.
Richter.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 1. Juni Abends 8 Uhr:

Réunion dansante

im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.

(Ball-Anzug für Herren: Frack und weisse Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Neuester Taschen-Fahrplan,

Preis 20 Pfg., vorrätig bei

8498

P. Hahn, Papierhandlung, Langgasse 5.

Das Neueste

in Blumen, Federn, Füllern, Spitzen, Bändern, Schleiern, Gazen, Stoffen, Agraßen u. s. w. in reicher Auswahl zu festen, billigen Preisen bei

F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.

Vorläufige Anzeige!

Die nächste monatliche Versteigerung findet **Donnerstag den 6. Juni** im Auktionslokale **6 Friedrichstraße 6** statt und wolle man mitzuversteigernde Gegenstände in den Bureaustunden Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr baldigst dort anmelden, damit dieselben mitannonciert werden können. Die Sachen werden auf Wunsch abgeholt.

Der Auktionator:
Ferd. Müller.

Dietenmühle.

Auf **Samstag den 3. Juni** veranstaltet der **Wiesbadener Musikverein** ein **Concert** mit darauffolgendem **Tanzkränzchen**, wozu Freunde und Bekannte des Vereins freundlichst eingeladen werden. **Beginn des Concertes um 4 Uhr Nachmittags** und des **Tanzkränzchens um 8 Uhr Abends.**

Der Vorstand. 9497



Kumpelskeller.



Donnerstag den 30. Mai (Himmelfahrtstag) findet **großes Waldfest** von Morgens 4 Uhr an statt. — Die **schönste Lage und Aussicht** in der ganzen Umgegend. Um zahlreichen Besuch bittet

L. Bremser II., Restaurateur,
Schlangenbad.

9420

Mehger-Wein-Wirthschaft Mehger-
gasse 35. gasse 35.

Empfehle ein ausgezeichnetes Glas **Erbacher**, sowie ein **gutes Frühstück** und **Restauration** zu jeder Tageszeit. Achtungsvoll **H. Mondel, Mehger.** 9618

Holzhaiderhäuschen.

Für die bevorstehenden Festtage empfehle ich einen **ausgezeichneten Wein, Nespelwein (Speierling), Flaschenbier, süße und saure Milch**, sowie alle ländliche Speisen.

9625

Fr. Wagner.

Wirthschafts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute in meinem Hause **Mühlgasse 3** eine **Wirthschaft** eröffnet habe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine verehrten Gäste zufrieden zu stellen; ich empfehle jeden Morgen **warmes Frühstück, Mittagessen** zu 60 Pfg. und 1 Mk., besonders **reinen Wein, gutes Lagerbier**, $\frac{1}{2}$ Liter zu 12 Pfg., aus der Mainzer Actien-Bierbrauerei und lade hierzu höflichst ein.

9577

J. Fahrenkamp Wittwe.

Milchkur-Anstalt im Dambachthal.

Kuhwarme Milch, auf Wunsch in's Glas gemolken, Morgens von 6—9 Uhr und Abends von 5—7 Uhr. 8792

Ankauf von Flaschen Nerostraße 23 im Hofe. 2994

Gänzlicher Ausverkauf!

Da der Ausverkauf meines **Manufacturwaaren-Lagers** nur noch kurze Zeit dauert, verkaufe ich während dieser Zeit noch zu bedeutend billigeren Preisen wie seither.

In großer Auswahl sind noch nachstehende Artikel auf Lager: **Alle Arten Kleiderstoffe** (hauptsächlich **Alpaccas und Lüster**), **Bettbill**, **Zwirn-Gardinen**, **graue Leinen**, **Bettzeuge**, **Barchente**, **Handtücher**, **Flanelle**, **Japontoffe**, **Cattune**, **Tricot**, **Tisch- und Kommode-Decken**, **baumwollene Unterjacken**, **Binden** &c.

8638

Louis Schröder, 8 Marktstraße 8.

Eine sehr große Parthie **sehr guter Glacé-Handschuhe** mit zwei Knöpfen in allen Farben 1 Mark 70 Pf.

Vorzügliche, schwarze Glacé-Handschuhe bei

Adolph Heimerdinger, Wilhelmstraße 42,

früher neue Colonnade No. 14.

258

Tapeten

in reichster Auswahl empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Chr. L. Häuser,

33 Schwalbacherstraße 33.

9426



QUINA LAROCHE
ELIXIR

Der Quina-Laroche ist ein Wein-Elixir aus Chinarinde, welcher aus den Grundsubstanzen der drei Sorten derselben präpariert ist.
Er ist von angenehmem Geschmack und mit Erfolg gegen Magenleiden, Maltigkeit und allgemeines Körperschwäche, sowie gegen veraltetes Fieber, etc. angewandt worden.
Paris, 22, rue Drouot.

In Wiesbaden zu haben in der **Schellenberg'schen Aptsapotheke, Langgasse 31.** 419

Langgasse 12. Conditorei Langgasse 12.

Wein-, Kaffee- und Theebäckereien, Obst- und Käskuchen, Stachelbeertorte &c. empfiehlt **Conditor Mitteldorf, 8748**

Vorzügliches Lagerbier in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen liefert **J. Berghäuser, Kerostraße 13**, in jedem Quantum frei in's Haus. 9474

Starke, piquirte Sellerie-, Lauch-, amerikanische Riesen-Domates- (mit glatter Frucht), starke Sommerblumen-Pflanzen, Georginen, Zwerg und hoch, in schönen Farben, zu haben bei Gärtner **C. Spanfnebel, Dohheimerstraße 52.**

Alle Sorten Gemüse-Pflanzen, sowie stark piquirte Sellerie zu haben bei **Meth, Dohheimerstraße. 9588**

Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

E. L. Specht & Co.,

Wilhelmstraße 40.

1068

Wieder eingetroffen:

85 Centimeter breiter, weißer Madapolam } a 45 Pf. per Meter
78 Centimeter breites, ungebleichtes Baumwollentuch

in bekannter, guter, schwerer Waare. Letzte Sendung. 9143 **Bl. Lugenbühl, 22 Marktstraße 22.**

Brautkränze und Schleier,

das Neueste, empfiehlt **359**

F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

liefert zu den billigsten Preisen die Fabrik von

Julius Zintgraf,

7249

Dohheimerstraße 35.

Aepfelwein in Gebinden

billigt bei **Wagner, Lohrstraße 19 in Mainz.** 8650

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätig bei
151

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Teppiche, Möbelstoffe

und

weisse Gardinen

jeden Genres in reichhaltigster Auswahl
bei

Adolph Dams,

grosse Burgstrasse 5.

8889

Dr. Pattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-,
Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 1 Mark und halben zu 60 Pfg. bei
485 (H. 6500.) **Ferd. Kobbé,** Webergasse 17.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich **Nöbderstrasse 23.**
Ludwig Scheid.

Zugleich empfehle ich mich in der Lieferung von **Süß- und
Mineralwasserbädern.** 112

Pfandleih-Anstalt Kaiser, 3 Michelsberg 3,

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werth-
gegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis
3000 Mark werden extra vereinbart. 6085

Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft

von **Wilhelm Münz**

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke und
Werkzeug, **13 Metzgergasse 13.** 6086

Wappen, Monogramme und Inschriften aller Art
werden jederzeit nach Bestellung zu soliden Preisen schön ge-
zeichnet und gemalt. Von wem? sagt die Exped. d. Bl. 6535

Waschbütteln, Züber, Eimer, Brenken etc. etc. sind
billig zu haben; auch werden Reparaturen bestens besorgt
Wellritzhofstrasse 44. 9449

Eine **Kinder-Bettstelle**, feine, französische Façon, nußbaum-
polirt, sowie eine desgleichen **Schreib-Kommode** preiswürdig
zu verkaufen bei **Fr. Link,** Webergasse 45. 7010

Buchbinder-Werkzeug, vollst., klangvolle Zither billig
zu verk. im **Pfandleih-Geschäft Friedrichstr. 30.** 9576

Zwei leichte **Rollwagen** mit Federn, ein- und zweispännig
eingerrichtet, sind zu verkaufen **Metzgergasse 36.** 6084

Eine **leichte Federrolle** zu verkaufen **Moritzstrasse 9.** 7746

Ein **Einspänner-Oekonomiewagen**, ein Vergnügungs-
wägelchen mit Verdeck, ein plattirtes und zwei gewöhnliche Pferde-
geschirre, zwei Sättel nebst Zäumen in bestem Zustande sind
zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6487

Ein ziemlich neuer **doppelspänniger Wagen**, ein ein-
spänniger **Wagen**, **Pflüge** und **Egge**, sowie **Kartoffeln**
zu verkaufen **Nöbderstrasse 19.** 9443

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Stiefeln und
bergl. **Metzgergasse 37**, vis-à-vis der Fischhalle. 9629

Ankauf von Herren- und Damenkleider bei
38 **A. Harzheim,** Metzgergasse 20.

Stroh und Spelzenstreu zu verk. **Saalgasse 2.** 6089

Eine geprüfte **Lehrerin** (Norddeutsche), die mehrere Jahre
im Auslande thätig war, wünscht **wissenschaftlichen** und
Sprachunterricht in und außer dem Hause zu erteilen.
Offerten sub A. H. 77 beliebe man in der Expedition ds. Bl.
abzugeben. 8879

Gründlicher **Klavier-Unterricht** für Anfänger wird erteilt
per Stunde zu 70 Pfg. verlängerte Adlerstrasse 52, 1 St. h. 9536

Immobilien, Kapitalien &c.

Das **Haus Marktstrasse 8** ist unter günstigen Bedin-
gungen zu verkaufen, auch der Ecladen vom 1. Juli d. J. an
zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt Rechtsconsulent E. d.
Nickel, Dranienstrasse 23. 9599

Ein gut rentables **Haus** mit Thorfahrt, Seitenbau, großem
Hof und Garten ist unter guten Bedingungen zu verkaufen.
Näh. **Feldstrasse 15.** 6063

In **Biebrich** ist eine herrschaftliche **Villa** am Rhein mit
Gas, Bad, Wasserleitung und großem Garten zu verkaufen.
Näheres Expedition. 9325

Ein **Haus** mit Garten am Walfmühlweg ist billig zu ver-
kaufen oder auch zu vermieten. Näheres **Tannusstrasse 57** im
zweiten Stock. 4658.

Bauplatz,

Ecke der **Adolphsallee** und **Göthestrasse**, ist unter günstigen
Bedingungen preiswürdig zu verkaufen. Näheres **Martin-
strasse 7.** 8948

35—40,000 Mark gegen gute hypothekarische Sicherheit
gesucht. Näheres Expedition. 8558

Geld leiht auf **Gold, Silber, Uhren** u. s. w. die
Pfandleih-Anstalt Friedrichstr. 30. 9201

32,000 Mark werden von einem ganz pünktlichen Zins-
zahler auf 1. Hypothek und mehr als doppelte gerichtliche
Sicherheit auf ein neues Haus zu leihen gesucht. Näh. Exp. 9543

4000 fl. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. N. Exped. 9634

4000 Mark werden gegen 1. Hypothek auf in der Nähe
der Curanlagen liegende Aeder ohne Zwischenhändler zu leihen
gesucht. Offerten unter W. B. befördert die Exped. d. Bl. 9149

Geld auf alle Werthgegenstände **Grabenstrasse 6.**
F. Weimer. 6066

Geld auf **Gold, Silber, Uhren, Werkzeug** etc. bei **Rob.
Pieck,** Metzgergasse 21 im „Rebenstock“. 3

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches noch nicht
gedient hat, wünscht Stelle als Kindermädchen oder in einer
kleinen Haushaltung; dasselbe kann nähen und bügeln. Näh.
Müllerstrasse 10, Bel-Étage. 9433

Ein Mädchen sucht zu Mitte Juni Stelle in einer kleinen
Familie als Hausmädchen. Näh. **Neuberg 21b.** 9551

Eine gebildete Frau, in allen Zweigen der Haushaltung,
hauptsächlich in der Küche wohl erfahren, sucht eine Tagesstelle
oder zur Aushilfe. Näheres **Adlerstrasse 53, Dachlogis.** 9472

Ein junger Diener, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht auf
gleich Stelle. Näheres Expedition. 9588

Ein geübter Zahntechniker und Barbier sucht Stelle Offerten unter L. 994 besorgt **E. Larsch**, Buchhandlung in Solingen. 9607

Ein in den größten Weinhandlungen beschäftigter Käufer wünscht Stellung als 1. Käufer oder Kellermeister. Näh. Exped. 9594

Ein Diener,

in der Behandlung und Pflege leidender Herren sehr erfahren, sucht, gestützt auf beste Referenzen und Zeugnisse, Stelle bei einem Herrn. Offerten sub **D. 5820** befördert **Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M. (cpt. 103/V.) 421

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Adlerstraße 49. 9413
Ein Bügelmädchen gesucht Steingasse 20. 9546

Mädchen für Hausarbeit und bei Kinder gesucht Marktstraße 28 im Laden. 9367

Ein durchaus zuverlässiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sowie die Hausarbeit versteht, auf 3. Juni gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Tannusstraße 8, Laden. 9121

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht Langgasse 5. 9512

Ein Kindermädchen gesucht Mühlgasse 2, Parterre. 9485

Ein braves Dienstmädchen gesucht Hirschgraben 3. 9616

Es wird ein braves, reinliches Mädchen vom Lande, welches die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Kirchgasse 22 im Laden. 9036

Wanted a respectable english person for little children. To ask at Mrs. Meyers, Rheinstrasse 24. 9409

Gesucht ein tüchtiger Lackirergehülfe. Näheres in der Expedition d. Bl. 7231

Wohnungs = Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht von einem Familienpaar ohne Kinder eine im Laufe des Septembers beziehbare Wohnung in dem östlichen oder südlichen Stadttheile, bestehend aus 3 größeren und 3 bis 4 kleineren Zimmern. Bedingungen: 1 oder 2 Stiegen; abgeschlossener Vorplatz; Gartenbenutzung oder Balkon; Magdzimmer nahe bei der Wohnung; ungern Geschäftshaus; Preis gegen 1500 Mark. Offerten Moritzstraße 17, 1 St., abzug. 9275

Eine stille Familie sucht zum 1. October in geschützter Lage eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör im 1. oder 2. Stock zu mieten. Gartenantheil erwünscht, keine Nordseite. Näheres in der Expedition d. Bl. 9298

Eine sehr kranke Dame, die der äußersten Ruhe bedarf, sucht zwei möblirte Zimmer und 1 Mansarde, am liebsten in einer Gartenwohnung. Offerten unter L. G. 150 in d. Exp. d. Bl. 9519

Angebote:

Adelheidstraße 9 im Hinterhaus ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 9058

Albrechtstraße 2, 2. Stock, ist die von Herrn Oberregierungs-rath v. Meusel seither innegehabte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Frontspize, 2 Mansarden, Küche u. Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten; Frontspize kann auch extra abgegeben werden. Näh. bei Louis Schröder, Marktstr. 8. 4992

Bahnhofstraße 11 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. bei Joseph Reiss, Marktstraße 8 (Rheingauer Weinstube). 9481

Langstraße 18a eine schön möblirte Wohnung von 3 Zimmern zu verm. 9530

Herrngartenstraße 15, 2. St., ein möbl. Zim. zu verm. 8698
Kirchgasse 12, 2 St. h., vis-à-vis dem alten Nonnenhof, ist ein einfach möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 9328

Leberberg 5 sind 4 möblirte Parterrezimmer mit Pension zu vermieten. 8923

Marktstraße 8, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 8437

Moritzstraße 20 (Bel-Etage) ist ein schönes, großes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 8970

Moritzstraße 24 ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 9347

Dranienstraße 14, 2 Tr. h., 2 möbl. Zimmer z. verm. 9548

Rheinstraße 13 ist die neu hergerichtete **Bel-Etage**, 1 Salon, 9 Zimmer und Zubehör, unmöblirt, sofort zu verm. Näh. bei Hartmann, Rheinstraße 14. 7296

Rheinstraße 17 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Comptoir daselbst. 6934

Rheinstraße 33 möblirte Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 8588

Schwalbacherstraße 33, 2 Treppen hoch, ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 9503

Eine **neumöblirte Etage** mit freier Aussicht, 5 Zimmer, Küche, Dachstube und 2 Keller, ist für monatlich **150 Mark** zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 43, Parterre, von 1 bis 3 Uhr. 8013

Zimmer mit Cabinet, mit oder ohne Pension, zu vermieten Friedrichstraße 25, Bel-Etage. 9028

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 12, eine Stiege hoch. 9451

Möblirte Zimmer mit Kost zu verm. Marktstraße 13. 9506

Ein freundlich möblirtes Zimmer preiswürdig zu vermieten Häfnergasse 19, 2 Stiegen hoch. 9598

Ein zweifenstriges, tapezirtes und anständig möblirtes Mansardzimmer, nur über 2 Treppen hoch, ist an 1 oder 2 achtbare Persönlichkeiten in der Tannusstraße preiswürdig zu vermieten. Näheres Expedition. 9597

Auf sogleich ist in einer **Villa, Sonnenbergerstraße**, eine elegante Parterrewohnung, bestehend aus einem Salon und 5 Zimmern, gedecktem Balkon, Küche nebst allem sonstigen Zubehör, zu vermieten. Einzusehen zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags. Näheres Expedition. 6051

Sehr elegant möblirte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension sofort auf längere Zeit zu vermieten Wilhelmstraße 24. 8589

Ein großes, freundl. möbl. Zimmer zu verm. Walramstr. 25. 9101

Möbl. Zimmer zu vermieten Dranienstraße 16, 2. Stock. 9203

Möblirte Familien-Wohnungen
Villa „Germania“, Sonnenbergerstrasse.

Schwalbach.

Ein für jedes Geschäft passendes Local, Brunnenstraße 43, vis-à-vis dem Königl. Badhause, ist sofort zu vermieten. Näh. Expedition. 9291

Große **Kellerräume**, für Weinhändler oder Liqueurfabrikanten geeignet, nebst Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 9450

Zwei Arbeiter finden Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 9122

Ein bis zwei Arbeiter erh. Logis Kirchhofgasse 7, 2 St. h. l. 9427

Ein auch zwei Arbeiter können Logis erhalten Kirchgasse 13 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 9475

Dambachthal 10 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 6071